

Godly Play in Polen

Das Godly-Play-Konzept wurde 2012 in Polen bekannt. Obwohl es keine Schulungen gab, wurde in der Evangelisch-Augsburgischen Kirchengemeinde in Krakau der erste Raum eingerichtet, in dem die Katechetin Agnieszka Godfrejów-Tarnogórska das Konzept anwendete. In dieser ersten Phase wurden keine Strukturen geschaffen, obwohl einige lutherische Kirchengemeinden in der Diözese Kattowitz Räume vorbereiteten, Materialien sammelten und Stunden nach diesem Konzept durchführten. In Krakau wurden die Kurse ab 2015, nach dem Wechsel von Agnieszka Tarnogórska in das Büro des Bischofs der Kirche, von Patrycja Prostack und Anna Płonka geleitet.

Im Jahr 2020 suchte die in der Schweiz lebende polnischstämmige Erzählerin Monika Auzemery den Kontakt zu Praktikern in Polen. Der erste Kontakt war Patrycja Prostack von der Evangelisch-Augsburgischen Kirchengemeinde in Krakau, mit der sie am 14. Mai 2020 vereinbarten, gemeinsam das Godly-Play-Konzept offiziell in Polen einzuführen. Der nächste Schritt bestand darin, Andrew Sheldon, den Verantwortlichen für die Entwicklung des Konzeptes außerhalb der Vereinigten Staaten, nach Polen zu holen. Im September 2021 leitete er in Krakau die erste Grundschulung für Godly Play-Erzähler, an der Menschen aus verschiedenen christlichen Kirchen teilnahmen. Seitdem steht Polen auf der Karte der Länder, die das Konzept einführen.

Die zweite Grundausbildung fand vom 17. bis 20. Februar 2022 im Lutherischen Zentrum in Warschau statt. Das Training wurde von der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Landeskirche Sachsens, dem Verein Godly Play deutsch e.V., dem Zentrum für Mission und

Evangelisation und der Godly Play Polen Stiftung organisiert. Es wurde von der Evangelischen Kirche in Sachsen mitfinanziert. 10 Personen aus Bielsko-Biała, Chorzów, Katowice, Mikołów, Pokój, Ustroń und Warschau erhielten ein Zertifikat. Der Kurs wurde von Pfarrer Prof. Martin Steinhäuser aus Deutschland und Monika Auzemery aus der Schweiz geleitet.

Monika Auzemery aus der Schweiz ist seit 2018 Katechetin und Freiwillige in der römisch-katholischen Pfarrei Peter und Paul in Satigny (Schweiz). Sie entdeckte die Godly Play-Methode 2019 während einer Ausbildung für Katechetinnen und Katecheten am Ökumenischen Katechetischen Zentrum in Genf. Noch im selben Jahr erhielt sie eine Grundausbildung zur Erzählerin. Mit der Zeit engagierte sie sich als Freiwillige bei der Vereinigung Godly Play Suisse Romande. Derzeit ist sie Vorstandsmitglied und verantwortlich für die internationalen Kontakte des Schweizer Verbandes. Im Jahr 2021 begann sie, sich als Fortbildnerin vorzubereiten und nahm an zwei Schulungen in Polen teil - in Krakau und in Warschau.

Am 29. Dezember 2021 wurde die Gründungsurkunde der Stiftung Godly Play Poland unterzeichnet. Ihre Gründer sind: Anna Płonka, Patrycja und Rafał Prostack, Jolanta Tyszko und Monika Auzemery. Der Vorstand der Stiftung besteht aus: Monika Auzemery, Agnieszka Godfrejów-Tarnogórska, Anna Kropek, Anna Płonka, Patrycja Prostack (Vorsitzende). Derzeit befindet sich die Stiftung im Prozess der Eintragung in das nationale Gerichtsregister. Nach der Ausbildung in Krakau und Warschau gibt es in Polen bereits 18 zertifizierte Erzähler für das Godly Play-Konzept.

Agnieszka Godfrejów-Tarnogórska